

Pressemitteilung

Medienkontakt

Kirsten Stratton

T +1 781 929 8096

kirsten.stratton@freseniusmedicalcare.com

Christine Peters

T +49 160 60 66 770

christine.peters@freseniusmedicalcare.com

Kontakt für Analysten und Investoren

Dr. Dominik Heger

T +49 6172 609 2601

dominik.heger@freseniusmedicalcare.com

www.freseniusmedicalcare.com/de

Fresenius Medical Care präsentiert Forschung und Innovationen in der Nierenversorgung auf der "American Society of Nephrology (ASN) Kidney Week 2024"

- Eine spezielle Veranstaltung wird neue Fortschritte in der Hämodiafiltrationstherapie hervorheben, die dazu beitragen könnten, die Behandlungsergebnisse der Patienten durch eine effektivere Entfernung von Toxinen bei Dialysebehandlungen zu optimieren.
- Forschende und klinische Experten des Unternehmens teilen Erkenntnisse aus großen globalen Datenbanken, die wichtige Trends in der Ätiologie des Nierenversagens, kardiovaskulären Risiken und Behandlungsmethoden in verschiedenen Regionen aufzeigen.
- Insgesamt werden nahezu 75 Abstracts präsentiert, die ein breites Spektrum innovativer Forschung abdecken. Die Themen reichen von den globalen Auswirkungen der Dialyse bis hin zu Fortschritten in der Nierenmedizin, Nachhaltigkeit und Chancengleichheit im Gesundheitswesen.

Bad Homburg (21. Oktober 2024) – Fresenius Medical Care (FME), der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen, gab heute die Präsentation von fast 75 unternehmenseigenen Forschungsarbeiten auf der "American Society of Nephrology (ASN) [Kidney Week 2024](#)" bekannt, die vom 24. bis 27. Oktober in San Diego stattfindet.

„Wir freuen uns, Forschungsergebnisse zu präsentieren, die unser fortwährendes Engagement für die Verbesserung der Nierengesundheit im globalen Vergleich veranschaulichen“, sagte Frank Maddux, Globaler Medizinischer Leiter und Mitglied des Vorstands bei Fresenius Medical Care AG. „Die Forschungsergebnisse dieses Jahres heben wichtige Innovationen in den Behandlungsansätzen

hervor, einschließlich hochvolumiger Hämodiafiltration sowie der Integration von Künstlicher Intelligenz. Unser Ziel ist es, Erkenntnisse aus den globalen Datenbanken von Fresenius Medical Care zu nutzen, um die Ergebnisse für Patienten zu verbessern und eine gerechtere, nachhaltigere Versorgung für Menschen zu schaffen, damit sie ein erfüllendes Leben trotz Nierenerkrankung führen können.“

Fresenius Medical Care unterstützt die American Society of Nephrology im Rahmen eines Bildungssymposiums auf der Kidney Week. Das Symposium mit dem Titel „[Die Rolle der Hämodiafiltration in der Behandlung der dialysepflichtigen chronischen Niereninsuffizienz](#)“ findet am 25. Oktober 2024 von 12:45 bis 13:45 Uhr PDT statt.

In den letzten Jahren wird die Hämodiafiltration (HDF) zunehmend als Behandlungsmethode für Patienten mit Nierenversagen, die auf Dialyse angewiesen sind, anerkannt. HDF nutzt gesteigerte Konvektionstechniken in Kombination mit Diffusion, um die Entfernung großer Moleküle wie Beta-2-Mikroglobulin sowie Kappa- und Lambda-Leichtketten zu verbessern. Während HDF in Europa bereits seit vielen Jahren breit angewandt wird, plant Fresenius Medical Care, ab 2025 diese Therapie schrittweise in seinen Fresenius Kidney Care-Dialysekliniken in den Vereinigten Staaten einzuführen. Im Februar 2024 [erhielt Fresenius Medical Care die FDA 510\(k\)-Zulassung für das 5008X-Hämodialysesystem des Unternehmens](#), eine Dialysemaschine, die für HDF und **HighVolumeHDF** geeignet ist, in den USA.

Auf der ASN Kidney Week 2024 werden wissenschaftliche und medizinische Experten von Fresenius Medical Care ihre Forschungsergebnisse zu vielen wichtigen Themen in der Nierenerkrankungsversorgung präsentieren. Zu den Highlights der diesjährigen Präsentationen gehören:

Fortschritte in der hochvolumigen Hämodiafiltration (HVHDF)

- [Mortalitätsrisiko bei Hämodiafiltration im Vergleich zur Hochflux-Hämodialyse: Evidenz aus einer großen brasilianischen Kohorte](#): Patienten, die eine Hämodiafiltration (HDF) erhalten, haben eine bessere Überlebensrate im Vergleich zu denen, die eine Hochflux-Hämodialyse (HD) erhalten. In Brasilien hat die Anwendung von HDF in letzter Zeit stark zugenommen, doch es gibt bisher keine umfassende brasilianische Studie, die den Einfluss dieser Dialysemodalität auf die Behandlungsergebnisse von Patienten untersucht.
- [Hämodiafiltration ist mit niedrigeren Hospitalisierungsraten im Vergleich zur Hämodialyse in einer Kohorte aus Singapur verbunden](#): Patienten, die sich einer Hämodialyse (HD) unterziehen, haben hohe Hospitalisierungsraten, die zu erheblicher Morbidität, Mortalität und Kosten führen. Es wurde gezeigt, dass Hämodiafiltration (HDF) die Behandlungsergebnisse von Patienten verbessert.
- [Ausreichendes konvektives Volumen kann bei der Mehrheit der multiethnischen asiatischen Patienten, die in Singapur Hämodiafiltration erhalten, erreicht werden](#): Hochvolumige

Hämodiafiltration (HDF) hat sich als vorteilhaft für die Patienten erwiesen. Es gibt jedoch eine weit verbreitete Sorge unter Gesundheitsfachkräften hinsichtlich der Machbarkeit, ein optimales konvektives Volumen (CV) bei asiatischen Patienten zu erreichen.

Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit in der Nierengesundheit

- [Hohe Prävalenz und Ungleichheiten ungedeckter sozialer Risiken bei einer vielfältigen urbanen Patientenschaft an der Hämodialyse](#): Gesundheitsbezogene soziale Risiken sind mit negativen Gesundheitsergebnissen bei Patienten mit Nierenerkrankungen verbunden. Unser Ziel war es, soziale Risiken in einer vielfältigen Population von Hämodialyse-Patienten (HD) zu identifizieren und zu analysieren.
- [Geschlechtsspezifische Überlebensunterschiede bei pädiatrischen und jungen erwachsenen Hämodialyse-Patienten im globalen MONDO-Register](#): In allen Altersgruppen haben Frauen mit ESKD, die sich einer Hämodialyse (HD) unterziehen, höhere Raten kardiovaskulärer (CV) Ereignisse im Vergleich zu Männern, aber ihre Gesamtmortalität ist reduziert. Das Überleben von pädiatrischen und jungen erwachsenen HD-Patienten aus der ganzen Welt ist bisher unzureichend untersucht.
- [Kanadische Waldbrände von 2023 und das Risiko von Mortalität und Hospitalisierung bei ESKD-Patienten](#): Durch den Klimawandel bedingte Dürreperioden erhöhen die Häufigkeit und Intensität von Waldbränden, die eine erhebliche Quelle für Luftverschmutzung darstellen. Rauchwolken aus den kanadischen Waldbränden 2023 breiteten sich über große Entfernungen aus und beeinflussten die Luftqualität im Osten der USA. Wir untersuchten den Zusammenhang zwischen der Exposition gegenüber luftverschmutzenden Stoffen, die mit den kanadischen Waldbränden 2023 in Verbindung stehen, und dem Risiko von Mortalität und Hospitalisierung bei Hämodialyse-Patienten in New England, dem Mid-Atlantic und dem Midwest der USA.

Globale Datenbanken zur Förderung der Versorgung nutzen

- [Kardiovaskuläre Morbiditätsmuster bei Dialysepatienten weltweit in der Apollo Dial DB](#): Kardiovaskuläre Erkrankungen (CVDs) betreffen die meisten Menschen mit Nierenversagen, sind aber global nicht klar definiert. Unser Ziel war es, die Prävalenz von Herz-Kreislauf-Erkrankungen bei Dialysepatienten in 40 Ländern auf sechs Kontinenten zu analysieren, wie sie in der ersten Version der globalen Dialyседatenbank Apollo Dial DB dargestellt sind.
- [Profile der häuslichen Medikamenteneinnahme bei Dialysepatienten weltweit](#): Die globalen Muster des Medikamentengebrauchs in der Dialyse sind undefiniert. Dieses Projekt zielt darauf ab, anhand eines globalen Dialyседatensatzes aus 40 Ländern ein realistisches Bild der häuslichen Medikamenteneinnahme in der Dialyse zu erstellen. Die am häufigsten verschriebene Medikamente, die von Patienten zu Hause eingenommen werden, wurden nach Modalität verglichen.
- [Veränderungen der Flüssigkeitsüberlastung während der ersten 6 Monate der Dialyse bei mehr als 13.000 Patienten](#): Flüssigkeitsüberladung (FO) ist ein anerkannter Risikofaktor für

die Sterblichkeit von Dialysepatienten; über Faktoren, die mit Veränderungen der FO zusammenhängen, wurde jedoch wenig berichtet. Die Ganzkörper-Bioimpedanzspektroskopie (BIS) wurde für die Bewertung der Hydratation validiert. Wir haben die Daten des Body Composition Monitor (BCM), eines Ganzkörper-BIS, verwendet, um die Veränderungen im Grad der FO während der ersten 6 Monate der Hämodialyse (HD) oder Hämodiafiltration (HDF) und die mit diesen Veränderungen verbundenen Merkmale in Apollo Dial DB zu analysieren.

Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI), Computermedizin und fortschrittlicher Analytik für die Patientenversorgung

- [Vorhersage des Versagens arteriovenösen Fisteln anhand einzelner Behandlungsinformationen:](#) Die Vorhersage des natürlichen Verlaufs von Komplikationen bei arteriovenösen Fisteln (AVF) mit technischer Überwachung war bisher eine schwierige Aufgabe. Wir haben einen Algorithmus für maschinelles Lernen entwickelt, der das Risiko eines Versagens der AVF anhand der von der Dialysemaschine bei einer einzigen Behandlung gesammelten Informationen bewertet.
- [Validierung eines cloudbasierten Convolutional Neural Network zur Klassifizierung von arteriovenösen Zugangsaneurysmen in einer multizentrischen Studie:](#) Arteriovenöse (AV) Zugangsaneurysmen können lebensbedrohlich werden, z. B. im Falle von Rupturen. Wir haben eine KI-basierte Klassifizierungsanwendung (ACA) entwickelt, die Aneurysmen mithilfe von AV-Zugangsbildern kategorisiert. Diese Studie evaluiert prospektiv die Klassifizierung von AV-Aneurysmen durch die ACA und präsentiert den direkten Vergleich mit Fachärzten, die auf Zugangsversorgung spezialisiert sind.
- [Gemeinsame Modellierung von longitudinalen Ferritin-Verläufen und COVID-19-Infektionen bei indigenen, hispanischen und weißen Patienten unter Hämodialyse:](#) Indigene Bevölkerungsgruppen (American Indians/Alaska Natives, AIAN) und hispanische Personen in den USA sind in der Hämodialyse (HD)-Bevölkerung überrepräsentiert und waren von COVID-19 am stärksten betroffen. Zu Beginn der Pandemie wurde eine Hyperferritinämie mit COVID-19-Infektionen in Verbindung gebracht. Die gemeinsame Modellierung nutzt sowohl longitudinale als auch Time-to-Event-Daten, um Vorhersagegenauigkeit und dynamische Schätzungen zu verbessern. Wir untersuchten den prädiktiven Nutzen von Ferritin im Zusammenhang mit COVID-19-Infektionen in einer Kohorte von AIAN-, hispanischen und weißen HD-Patienten.

Für weitere Informationen über die Präsenz von Fresenius Medical Care bei der ASN Kidney Week 2024 besuchen Sie bitte: <https://www.freseniusmedicalcare.com/en/ASN-2024/>.

Über Fresenius Medical Care:

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen, von denen sich weltweit etwa 4,1 Mio. Patienten regelmäßig einer Dialysebehandlung unterziehen. In einem Netzwerk aus 3.757 Dialysezentren betreut Fresenius Medical Care weltweit rund 311.000 Dialysepatientinnen und -patienten. Fresenius Medical Care ist zudem der führende Anbieter von Dialyseprodukten wie Dialysegeräten und Dialysefiltern. Fresenius Medical Care ist an der Börse Frankfurt (FME) und an der Börse New York (FMS) notiert.

Weitere Informationen im Internet unter www.freseniusmedicalcare.com/de.

Rechtliche Hinweise:

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die verschiedenen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Faktoren wie z.B. Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, behördlichen Genehmigungen, Auswirkungen der Covid-19-Pandemie, Ergebnissen klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Diese und weitere Risiken und Unsicherheiten sind im Detail in den Berichten der Fresenius Medical Care AG beschrieben, die bei der U.S.-amerikanischen Börsenaufsicht (U.S. Securities and Exchange Commission) eingereicht werden. Fresenius Medical Care AG übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.